

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. Anwendungsbereich

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten unabhängig von Form, Inhalt und Erbringungsort für sämtliche von Babelscope ausgeführten Dienstleistungen. Mit jedem erteilten Auftrag erkennt der Kunde die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen vollständig und verbindlich an. Die Anwendung anderer Dokumente wird ausdrücklich ausgeschlossen.

2. Angebot und Auftrag

Vor jeder Auftragserteilung erstellt Babelscope auf Basis der vom Kunden zur Verfügung gestellten Texte und Informationen ein kostenloses Angebot. Mit Eingang des vom Kunden unterzeichneten und von ihm mit dem Vermerk „Auftragsbestätigung“ versehenen Angebots bei Babelscope gilt der Auftrag als erteilt. Babelscope behält sich vor, mit der Erbringung der Leistung erst nach Eingang der Auftragsbestätigung zu beginnen. Falls im Angebot nichts anderes festgelegt ist, gehen alle mit der Leistungserbringung verbundenen Kosten (Reisekosten, Eilporto, etc.) zu Lasten des Kunden. Wird der Auftrag nicht innerhalb von 30 Tagen bestätigt, können die Preise und Lieferfristen von Babelscope angepasst werden.

3. Anzahlung

Übersteigt das Netto-Auftragsvolumen 800 Euro, wird eine Anzahlung fällig, deren Höhe im Angebot festgelegt wird. In diesem Fall beginnt die Leistungserbringung erst nach Eingang der Anzahlung.

4. Lieferfrist

Die im Angebot genannte Lieferfrist gilt nur bei rechtzeitigem Empfang der Auftragsbestätigung sowie sämtlicher zu übersetzender Dokumente durch Babelscope.

5. Pflichten von Babelscope

Babelscope verpflichtet sich, eine möglichst originalgetreue Übersetzung anzufertigen und sich dabei an die branchenüblichen Standards zu halten. Des Weiteren wird Babelscope sämtliche vom Kunden zur Verfügung gestellten Informationen (Glossare, Pläne, Zeichnungen, Abkürzungen, etc.) bei der Leistungserstellung berücksichtigen. Babelscope übernimmt keine Haftung für Fehler oder Zweideutigkeiten im Originaltext. Die Überprüfung der fachlichen Korrektheit des Originaltexts obliegt der alleinigen Verantwortung des Kunden.

5. Pflichten des Kunden

Der Kunde verpflichtet sich, Babelscope sämtliche zu übersetzenden Texte, sämtliche fachlich für das Textverständnis notwendigen Informationen sowie ggf. die spezifische Terminologie zur Verfügung zu stellen. Sollte der Kunde dies versäumen, übernimmt Babelscope keine Haftung für Fehler oder Nichteinhaltung des Abgabetermins. Eventuelle Mängel an der erbrachten Leistung sind schriftlich innerhalb von zehn Arbeitstagen nach Eingang der Übersetzung beim Kunden von diesem zu melden. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Leistung als fachgerecht erbracht. Die Übernahme einer Haftung für später gemeldete Mängel wird von Babelscope ausdrücklich ausgeschlossen.

7. Geheimhaltung

Babelscope verpflichtet sich, sämtliche vor, während oder nach der Leistungserstellung erhaltenen Informationen vertraulich zu behandeln und dem Kunden die Originaldokumente auf einfache Anfrage hin wieder auszuhändigen. Für während der Datenübertragung, insbesondere per Internet, abgefangene oder umgeleitete Informationen schließt Babelscope eine Haftung ausdrücklich aus. Es obliegt daher der Verantwortung des Kunden, Babelscope vor oder während der Ausführung des Auftrags die von ihm zur Sicherstellung der Vertraulichkeit sensibler Daten gewünschte Übertragungsart mitzuteilen.

8. Haftung

Die Dienstleistung wird vom Babelscope im Rahmen einer Sorgfaltshaftung erbracht. Eine Haftung für Stilnuancen betreffende Beschwerden wird von Babelscope ausdrücklich ausgeschlossen. Die Höhe der von Babelscope übernommen Haftung kann auf keinen Fall über dem Auftragsvolumen liegen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Angabe der Lieferfristen freibleibend ist und ihre Nichtbeachtung keinesfalls zu Abschlägen oder Strafen wegen Verzugs führen kann. Babelscope schließt eine Haftung für direkte oder indirekte Schäden, die dem Kunden oder Dritten als Folge einer Lieferverzögerung entstehen, ausdrücklich aus. Insbesondere gilt dies bei höherer Gewalt und Verzögerungen bei der Übermittlung per Fax, E-Mail oder auf dem Postweg.

9. Lektorat und Korrektur

Bei Unstimmigkeiten über bestimmte Leistungsinhalte verpflichtet sich Babelscope, nach einer für den Bedarf des Kunden geeigneten Lösung zu suchen. Dies kann jedoch auf keinen Fall zu einem Preisabschlag führen. Babelscope wird die Korrekturen so schnell wie möglich ausführen.

10. Zahlungsbedingungen

Falls im Angebot nicht anders vereinbart sind alle Rechnungen innerhalb von 30 Tagen nach Empfangsdatum zahlbar und verstehen sich netto und ohne Skonto. Im Falle eines Zahlungsverzugs behält sich Babelscope vor, bis zum Eingang der Zahlung in voller Höhe andere, noch in der Ausführung befindliche Aufträge, zu unterbrechen. Gemäß französischem Gesetz 92-1442 in der aktualisierten Fassung vom 31/12/1992 hat der Kunde in diesem Fall monatliche Verzugszinsen zu entrichten, deren Höhe sich wie folgt bestimmt: Ausstehender Betrag multipliziert mit dem 1,5-Fachen des aktuellen französischen gesetzlichen Zinssatzes gerechnet ab dem ersten Tag nach der Zahlungsfälligkeit zzgl. pauschal 5 % des Rechnungsbetrags. Eine Erinnerung seitens Babelscope ist hierfür nicht notwendig.

Die Übersetzung bleibt bis zur vollständigen Begleichung der Rechnung im intellektuellen Eigentum von Babelscope.

11. Intellektuelles Eigentum

Der Kunde verpflichtet sich dazu, vor der Übergabe eines zu übersetzenden Dokuments an Babelscope zu prüfen, ob er sämtliche für die Anfertigung der Übersetzung notwendigen Rechte hält. Er muss also der Autor des Originaldokuments sein oder über eine schriftliche Genehmigung seitens der Autoren des Dokuments verfügen, dieses zu übersetzen.

Babelscope schließt jegliche Haftung ausdrücklich aus, falls durch vom Kunden zur Verfügung gestellte Dokumente intellektuelle Eigentumsrechte, andere Rechte Dritter oder sonstige geltende Vorschriften verletzt werden. In diesem Fall ist der Kunde für alle daraus entstehenden Schäden und finanziellen Folgen selbst verantwortlich.

Darüber hinaus erkennt der Kunde an, dass es sich bei der von Babelscope angefertigten Übersetzung um ein neues Dokument handelt, dessen Urheberrechte gemeinsam vom Autor des Originaldokuments und von Babelscope gehalten werden. Gemäß Paragraf L. 132-11 des französischen Code de la Propriété Intellectuelle (Gesetzbuch zum Intellektuellen Eigentum) behält sich Babelscope vor, bei literarischen oder künstlerischen Werken die Nennung von Babelscope oder des Übersetzers auf sämtlichen Exemplaren oder Veröffentlichungen zu fordern, ohne dass dadurch die Urheberrechte über das Werk beeinträchtigt werden.

12. Stornierung

Jegliche Stornierung ist Babelscope vom Kunden schriftlich mitzuteilen. Unabhängig vom Stornoground werden dem Kunden die bereits angefertigten Auftragsbestandteile in voller Höhe sowie alle sonstigen Auftragsbestandteile zu 50 % in Rechnung gestellt.

13. Zuständiges Gericht

Die Zuständigkeit für Widersprüche gegen die Anwendung der vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie für aus einer von Babelscope erbrachten Leistung erwachsende rechtliche Auseinandersetzungen liegt alleinig beim Pariser Tribunal de Commerce.